

Kooperation mit:



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



EINLADUNG

zur Veranstaltungsreihe
Forum Maritimes Wirtschaftsrecht:

„Saubere Zukunft durch strenge Emissionsgrenzwerte – Fährt die Schifffahrt auf Kurs?“

am 29. September 2015

Handelskammer Hamburg,
Großer Hörsaal der HSBA
Adolphsplatz 6, 20457 Hamburg

in Kooperation mit dem
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH),
Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
und dem Verband Deutscher Reeder (VDR)
sowie freundlicher Unterstützung der Handelskammer Hamburg
und der Jens-Peter und Betsy Schlüter-Stiftung für Schifffahrt
und Umweltschutz

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
im Rahmen der Veranstaltungsreihe

Forum Maritimes Wirtschaftsrecht:

„Saubere Zukunft durch strenge Emissionsgrenzwerte – Fährt die Schifffahrt auf Kurs?“

Seit dem 1. Januar 2015 gelten in besonderen Emissionsüberwachungsgebieten (Sulphur Emission Control Areas SECA) verschärfte Qualitätsanforderungen an Treibstoffe, die auf Schiffen eingesetzt werden dürfen. Der Grenzwert von 0,10% Schwefelgehalt im Kraftstoff wurde durch die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) im MARPOL-Übereinkommen (Anlage VI) sowie durch die EU-Schwefelrichtlinie 1999/32/EG festgelegt und trat am 1.1.2015 in Kraft. Seither kontrollieren die Anrainerstaaten der Nord- und Ostsee verstärkt die verwendeten Schiffstreibstoffe sowohl durch Prüfung der erforderlichen Dokumentationen als auch durch Probenahmen an Bord. Die Ergebnisse dieser Kontrollen tauschen sie über eine europäische Datenplattform der EMSA (Lisabon) aus. Die Tagung beleuchtet die ersten Erfahrungen in der Praxis und geht der Frage nach der Bedeutung der veränderten Grenzwerte und der international durchaus unterschiedlichen Kontrollpraxis für die Schifffahrt in den betroffenen Fahrgebieten nach.

PROGRAMM

- 14.00 **Einlass**
- 14.30 **Begrüßung**
Tobias Knahl, stellv. Geschäftsführer
Handelskammer Hamburg
Prof. Dr. Marian Paschke
- Moderation**
Prof. Dr. Peter Ehlers, Präsident BSH a.D.
- 14.45 **Veränderte Regeln, veränderte
Aufgaben, erste Erfahrungen**
Monika Breuch-Moritz, Präsidentin BSH
- 15.15 **Rechtsgrundlagen und Praxis der
Kontrolltätigkeit in deutschen
Gewässern**
– Mike Meklenburg, BG Verkehr
– Carolin Abromeit, BSH, Abt. Schifffahrt, Umweltschutz im Seeverkehr
– Thorsten Koops, Wasserschutzpolizei Hamburg
- 16.15 **Kaffeepause**
- 16.50 **Umsetzung der technischen und rechtlichen
Anforderungen aus Reedersicht**
Wolfram Guntermann, Hapag Lloyd
(Director Environmental Fleet Management)
- 17.10 **Umfang und Grenzen des Versicherungsschutzes**
Jörn Keller, Direktor, Junge & Co.
Versicherungsmakler GmbH
- 17.30 **Berücksichtigung in Charterverträgen**
RA Dr. Klaus Ramming,
Lebuhn & Puchta

- 18.00 **Panel Discussion:**
International Cooperation for an
effective enforcement of SECA-rules?
What's good? What can be improved?

Moderation: Prof. Dr. Henning Jessen

Participants:

- Christopher D. Brunclik,
US Coast Guard
- Martin John,
Leiter der dänischen Hafenstaatkontrolle, Danish Maritime Authority
- Hanns Heinrich Conzen,
Geschäftsführer TT-Line
GmbH & Co. KG
- Sergio Alda, EMSA

- 19.00 **Schlussworte**
Prof. Dr. Marian Paschke

anschl. Empfang

Anmeldung (bis zum 15.9.2015) an:

Institut für Seerecht und Seehandelsrecht
Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg
E-Mail: jasmin.neumann@jura.uni-hamburg.de

Kostenbeitrag:

Es wird ein Kostenbeitrag von EUR 50.- erhoben.
Die Teilnahme für Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter
und Doktoranden an Hochschulen ist kostenfrei.
Es wird um Überweisung des Kostenbeitrages auf folgendes
Konto gebeten: Seerechtsstiftung, Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1043229960,
IBAN DE77 2005 0550 1043 2299 60